

## Einige seltenere Mollusken-Arten aus Württemberg.

Von Dr. E. v. Martens in Berlin.

*Clausilia filograna* Zgl. wurde zuerst in der dritten Ausgabe von Memmingers Beschreibung des Königreichs Württemberg S. 318 als einheimisch aufgeführt, ohne nähere Fundortsangabe; dann von Herrn v. Seckendorf 1846 im 2. Jahrgang unserer Zeitschrift S. 28 mit der Angabe: bei Urach. 1865 konnte ich sie in keiner der mir bekannten württembergischen Sammlungen, weder öffentlichen noch privaten, finden und bezweifelte daher ihr Vorkommen in Württemberg, Jahrgang 21, S. 190, erfuhr aber bald darauf von Prof. Alexander Braun in Berlin, dass derselbe sie früher an Exemplaren der *Saxifraga caespitosa* vom Mösselberg bei Donzdorf gefunden habe. Endlich ist es mir im September 1869 geglückt, diese Art selbst zu finden, und zwar am Reussenstein, Oberamts Wiesensteig, an bemoosten Stellen der Alpfelsen dicht bei der Ruine, in Gesellschaft von *Cl. parvula*. Sie ist mit keiner andern württembergischen Art zu verwechseln, indem sie nicht grösser als *parvula* wird, von dieser aber leicht durch ihre scharfe Rippenstreifung, die stärkere Wölbung der einzelnen Umgänge und die gelbbraune Farbe sich unterscheidet.

*Helix Colvesiana* Alten (*unidentata* Drap., *monodon* Fer.) schon früher von Benz bei Denkendorf angegeben, dann aber lange wenigstens im Unterland nicht mehr gefunden, ist von Prof. Leydig vor Kurzem bei Tübingen jenseits des Neckars in der Richtung gegen Kirchentellinsfurt wieder aufgefunden worden.

*Limax brunneus* Drap. ebenfalls von Prof. Leydig bei Tübingen.

*Buliminus tridens* von Dr. Bauer auch bei Tübingen am oberen Hirschauer Steg.

*Balea perversa* L. (*fragilis* Drap.) vom Oberjustizrath W. Gmelin an Baumstämmen auf der Solitude; es ist diess nach den freundlichst mitgetheilten Exemplaren die etwas kürzere und daher minder schlank erscheinende Abart, welche Bourguignat (Revue de Zoologie 1857) als *Balea Rayiana* unterscheiden zu können glaubt.

Endlich habe ich als für Württemberg neue Art *Hyalina radiata* Alder zu nennen, klein mit scharfer radialer Streifung, welche ich schon 1849 in den damaligen Ruinen des Schlosses Montfort bei Langenargen gefunden, aber später nicht mehr beachtet hatte.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Martens Carl Eduard von

Artikel/Article: [Einige seltenere Mollusken-Arten aus Württemberg. 223-224](#)